

blidte, rief er ihr zu: „Mutter, Mutter, sieh doch, wie groß ich bin, und wo ich stehe, und hole mich; ich kann so allein nicht wieder herunter.“

Da entstand ein Jubel ohnegleichen. Alle Blicke richteten sich nach dem Knaben hin, und die Mutter hätte der freudige Schreden fast zu Boden geworfen. Zitternd vor Angst und Freude lief sie nun zurück über den Schutthügel, kletterte die halb zertrümmerten Stiegen hinauf, und mit ausgebreiteten Armen fing sie den Knaben auf, der ohne Kenntniss der Gefahr sich ihr lachend entgegenwarf.

Das Gerücht von diesem Ereignisse verbreitete sich durch die Stadt, und den ganzen Tag kamen Leute zu der Stelle, um das Fenster zu sehen, wo der Knabe so fest und wohlgenut gestanden hatte. Was ihm den Tod gedroht hatte, gereichte ihm zum Glück. Denn da man erfuhr, daß er eine vaterlose Waise, seine Mutter aber eine arme Frau sei, traten einige wohlthätige Familien zusammen und nahmen sich der Mutter und des Kindes an. Und der Knabe wurde gut erzogen und ward ein geschickter Maurer, der manches Haus baute, wobei er denn oft Gelegenheit hatte, an das zu denken, was ihm als Knabe begegnet war.

Friedrich Jacobs.

### 151. Der Erfrorene.

In meinen früheren Jahren, als ich noch die Arzneikunst trieb, ging ich zur Winterszeit in meinem Berufe auf das Land. Es war ein kalter Tag; die ganze Flur war mit tiefem Schnee bedeckt, und ein scharfer Ostwind fuhr über den Schnee. Als ich etwa bis zur Mitte des Weges gekommen war, sah ich einen Mann an der Straße sitzen, in ärmlicher Kleidung, den Kopf auf beide Hände und diese auf einen Knotenstock gestützt. Ich rief ihn im Vorübergehen an, und da er nicht antwortete, glaubte ich, er schlief, trat zu ihm hin und rüttelte an ihm. Es war umsonst; das Leben schien von ihm gewichen. Hier versuchte ich nun das einzige, was in einem solchen Falle zu tun ist, das heißt, ich bedeckte den erstarrten Leib mit Schnee, und da mein Geschäft Eile forderte, setzte ich meinen Weg fort, nur etwas schneller als vorher. In dem nächsten Dorfe zeigte ich den Vorfall an, bestellte Leute mit einer Tragbahre und was außerdem erforderlich war, besuchte den Kranken, zu dem man mich gerufen hatte, und holte die abgeschickten Männer wieder ein,